

Kita-Container besichtigen

WATHLINGEN. Noch ist nicht endgültig klar, ob Kita- und Krippenkinder in Wathlingen künftig in Containern betreut werden. Der Wathlinger Gemeinderat hat am Donnerstagabend beschlossen, dass 70.000 Euro zur Verfügung gestellt werden sollen, „um Raum zu schaffen“, wie Bürgermeister Torsten Harms gegenüber der CZ sagte. „Ob wir ein Angebot für die Container abgeben oder nicht, soll nach einer Besichtigung und Klärung der Betriebskosten und eventueller Zuschüsse bis 15. Juni entschieden werden“, so der Bürgermeister weiter.

Nach seinen Angaben habe Kindergartenleiterin Stefanie Neumann bestätigt, dass erstmals in ihrer Amtszeit eine angespannte Lage bei den Kindergartenplätzen aufgetreten sei. „Es gibt Eltern, die auf Eicklingen ausgewichen sind“, sagte Harms zu den Schwierigkeiten. Durch den Zuzug von jungen Familien werde die Lage auch in Zukunft problematisch bleiben. „Eine Lösung ist nicht notwendigerweise bis August zu schaffen“, sagte Harms. Die Containeranlage soll, sofern sie erworben wird, am evangelischen Kindergarten Marienkäfer an der Kantallee

aufgestellt werden. Die Container haben eine Grundfläche von 140 Quadratmetern. Darin könnte eine altersgemischte Gruppe betreut werden. Es handelt sich um gebrauchte Container. In Wathlingen geht man davon aus, dass die Anlage einschließlich des Umsetzens Kosten in Höhe von etwa 50.000 Euro verursachen wird. Es müssten für die Ausstattung weitere finanzielle Mittel in Höhe von rund 15.000 Euro aufgebracht werden. Für den Fall, dass die Container nicht erworben werden können, soll eine Anmietung ins Auge gefasst werden, hieß es. (siz)



Berger Tagesmütter und -kinder sowie Vertreter vom Landkreis Celle in den Räumen des neuen Stützpunktes.

Stützpunkt in Bergen

BERGEN. Wenn im Kindergarten eine Erzieherin krank wird, springen Kolleginnen ein. Doch in der Kindertagespflege war das in Bergen bisher nicht so leicht. Für Eltern, die ihre Kinder bei einer Tagesmutter hatten, gibt es dann Probleme, eine Ersatzbetreuung zu engagieren. Mit der Einführung von Tagespflegestützpunkten soll im Landkreis Celle die Kindertagespflege ebenso verlässlich werden wie die vergleichbare Betreuung in einer

Kindertageseinrichtung. Beim Landkreis Celle ist dafür Silve Dumann als „mobile Tagesmutter“ angestellt. Sie betreut im Kindertagespflegestützpunkt die Tageskinder. Auch in Bergen wurde jetzt ein Kindertagespflegestützpunkt in der Spielkreisgruppe „Villa Kunterbunt“, Lange Straße 54, eröffnet. Damit die Tageskinder die Ersatz-Tagesmutter und die Räumlichkeiten vor Ort kennenlernen können, sollen künftig regelmäßige Tagesmutter-Kind-

Spielkreistreffen stattfinden. Diese Treffen laufen offiziell im Juli an und werden regelmäßig im 14-täglichen Rhythmus am Vormittag angeboten. Im Mai nahm das Familienbüro des Landkreises Celle die „Villa Kunterbunt“ endgültig ab. Im Anschluss an die Endabnahme kamen bereits einige Berger Tagesmütter mit ihren Betreuungskindern zum ersten Spielkreistreffen und gegenseitigem Beschnuppern dazu. (th)



Benjamin Westhoff

Pferd nach Unfall getötet

Bei einem Unfall auf der L180 zwischen Boye und Winsen wurde gestern ein Pferd getötet. Zwei Menschen wurden verletzt. Zwei Pferde waren am späten Nachmittag aus unbekanntem Grund auf die Straße gelaufen. Ein Geländewagen stieß mit einem Tier zusammen, nach Polizeiangaben war auch ein zweiter Wagen beteiligt. Das Pferd wurde so schwer verletzt, dass es am Unfallort getötet werden musste. Die beteiligten Pferde hatten mit dem Winsener Ritterturnier nichts zu tun. (siz)

KURZ & BÜNDIG

Langlingen beschließt Grundstückskauf

LANGLINGEN. Einstimmig hat der Rat der Gemeinde Langlingen beschlossen, in Nienhof eine Fläche von 1300 Quadratmetern zu erwerben. Damit soll der Dorfplatz vergrößert werden, zudem soll die für den Anbau ans Feuerwehrgerätehaus notwendige Fläche unentgeltlich an die Samtgemeinde Flotwedel übertragen werden. Der Rat beschloss zudem, das Grundstück des Langlinger Kindergartens unentgeltlich auf die Samtgemeinde zu übertragen.

Klönabend des Örtze-Rings

BAVEN. Am Mittwoch, 1. Juni, lädt der Örtze-Ring ab 20 Uhr zum monatlichen Stammtisch in den Gasthof Drei Linden in Baven ein. In lockerer Atmosphäre kann über Fragen, Anregungen, Informationen, Termine und Beschwerden gesprochen werden. Ein Schwerpunkt wird die Nachlese zur Südeide-Schau sein.



8. Deutsche Meisterschaft der Ritterschaften

Mit ca. 30 Reitern, weit mehr als 500 Akteuren, großem Lagerleben, einem großen Mittelaltermarkt und viel Rahmenprogramm wird die Deutsche Meisterschaft der Ritterschaften in Winsen an der Aller zu einem bunten Treiben und einer Zeitreise ins Mittelalter.

Mit dem Ritterbund Hartmann von Aue!

Am 30. u. 31.5. auf dem Schlachtfeld Allerwiesen in Winsen (Aller).

LINDHORST GRUPPE
ILW HOLDING AG

Volksbank Südeide
Meine Bank vor Ort

SVO

REWE
Besser leben.

Festwirtschaftung
Lindemann

SPECKHAHN

INTERSONEX

Landhotel JANN HINSCH HOF
Hotel - Restaurant - Tagungen - Veranstaltungen - Sauna

Honigwein und Bratfleisch

WINSEN. Das Ritterturnier ist auch ein Fest des guten Essens. Die Organisatoren des Ritterbundes Hartmann von Aue haben für ein kulinarisch abwechslungsreiches Angebot gesorgt. Von der mittelalterlichen „Baeckerey“ über Schenken und Brezel-

boten. In der großen mittelalterlichen „Braeterey“ wird gegrillt, es gibt auf dem Markt Krustenbraten, Bratfleisch und Stockbrot, außerdem werden zahlreiche Backwaren zubereitet. Dazu können die Besucher beim „Obstler“ Frucht- und Beerenweine sowie Met (Honigwein) versuchen. Kleine Ausnahme der historischen Gastronomie: Es gibt auch Eis. (siz)

Vorfreude auf Winsener Ritterspiele

Ein Mittelalter-Dorf entsteht

WINSEN. „Wir sind morgens um 4 Uhr in Hessen losgefahren“, sagte Karlo Grabenau, der beim Winsener Ritterturnier für die Ritterschaft Berlepsch an den Start geht. Am frühen Mittag hatte das Team gestern seine Zelte bereits aufgebaut, das

Die Spiele können beginnen: Heute Mittag startet auf dem Winsener Schützenplatz die Deutsche Meisterschaft der Ritterschaften. Bis in die späten Abendstunden waren gestern Ritter, Händler und Handwerker mit dem Aufbau des Lagers beschäftigt.

Daneben wird alte Handwerkskunst präsentiert. „Es fehlen noch viele Händler und Ritterschaften“, sagte Sabine Angelov, Chefin des Ritterbundes Hartmann von Aue am Mittag. Nach und nach trudelten die weit über 500 Akteure ein. Viele Pferde gras-

ten bereits direkt neben der Stechbahn. „Die Grundlogistik steht komplett“, sagte Angelov. Am Tag zuvor hatte das stürmische Wetter noch einen Bauzaun umgeworfen, doch auch diese Probleme waren schnell behoben. Damit heute und morgen alles reibungslos über die Bühne geht, wurde bis in die

Auf dem gesamten Gelände an der Aller bauten Arbeiter Zelte auf, bereiteten Händler ihre Stände vor, stellten Mittelalter-Leute alte Waffen und Rüstungen zur Schau. So baute Markus Seitz, der „Obstler“, seinen Wein-Stand auf. Ein paar Meter weiter hatte Septima Quercus sein Lager aufgeschlagen. Fast acht Stunden lang haben die vier Mitglieder das imposante Lager inklusive Waffenschau errichtet. Die kommenden Tage wird das Mittelalter gelebt, sagten Irene Kessler und Kathrin Kohl. Gekocht wird über dem offenen Feuer, geschlafen im Zelt.

Nacht zu Samstag gearbeitet. Das Ritterturnier begann mit einem Schnupperabend, bevor heute die eigentlichen Spiele starten. Um 11 Uhr öffnet der Markt, dann werden die einzelnen Ritterschaften vorgestellt. Das erste Turnier beginnt um 13 Uhr. Mit den Wettervorhersagen waren die Akteure ziemlich zufrieden. Während es am Samstag bei bis zu 14 Grad noch recht durchwachsen werden soll, ist für Sonntag schönes Ausflugs-wetter bei 19 Grad vorhergesagt.

Simon Ziegler



Benjamin Westhoff

Irene Kessler (links) und Kathrin Kohl vom Lager Septima Quercus. Sie wollen am Wochenende das „Mittelalter leben“, alte Waffen und Handwerkskunst präsentieren.